

KLARTEXT

DAS ORIGINAL



Christoph Keller
Landrat SVP Hergiswil

Integrativer Unterricht: mit Tabus löst man keine Probleme

Wenn man Probleme nicht mehr ansprechen darf, gibt es keine Lösungen. Ein Tabu-Thema scheint der «integrative Unterricht» zu sein: dass sehr problematische Schüler oder Kinder mit starken Behinderungen um jeden Preis in die Regelklassen gedrückt werden.

Wir von der SVP Nidwalden verlangen die Wiedereinführung altersgerechter Förderklassen. Das fordert übrigens auch der Berufsverband der Basler Lehrpersonen, der eine entsprechende Initiative unterstützt. Grund sei die permanent hohe Belastung, die von verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schüler ausgeht. Diese wirke sich auf die ganze Klasse aus, vor allem auch auf die betroffene Lehrperson. (SRF, 04.02.2022)

Schon 2018 schlug die ehemalige Präsidentin der Sonderpädagogischen Kommission beim Schweizer Lehrerverband Alarm: «Es herrscht Notstand. Die Qualität der Volksschule ist in Gefahr, wenn wir so weitermachen.»

In einem Postulat möchten wir verschiedene Fragen klären:

- Überfordert das integrative Schulsystem nicht alle Beteiligten? Die Kinder, Eltern und Lehrpersonen?
- Inwiefern wirken sich die grossen Unterschiede innerhalb der Klassen auf die Leistung, Disziplin und das Lernklima aus?
- Ist der hohe personelle und finanzielle Zusatzaufwand gerechtfertigt?

Ich hoffe, die Mehrheit des Landrates unterstützt die nötige Diskussion.



Aus dem Kanton

KLAR, EHRLICH, KONSEQUENT WWW.SVP-NW.CH